



## NEWSLETTER

Nr. 12/ März 2004

PEFC Austria ist eine gemeinsame Initiative von Familienforstwirtschaft, Holzverarbeitung, Holzhandel, Umweltgruppen und Gewerkschaften zur Kennzeichnung von Holz aus nachhaltig und pfleglich betreuten Wäldern. Das Zertifizierungssystem PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Durch unabhängige, akkreditierte Zertifizierungsgesellschaften wird sichergestellt, dass die Wälder nach hohen PEFC Standards umweltgerecht bewirtschaftet werden. Bis heute sind in Europa 52,3 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert, davon rund 3,96 Millionen Hektar in Österreich. Damit ist PEFC das weltweit größte Waldzertifizierungssystem, das auf Basis demokratischer Grundsätze transparent und glaubwürdig agiert.

### Inhalt

#### Österreich

- 250. Betrieb zertifiziert!
- PEFC-Einkaufsratgeber
- Das Pongauer Holzhaus
- Positive Ergebnisse der Waldinventur
- Umfrage bestätigt Vertrauen in Forstwirtschaft

#### International

- Weltweit bereits über 50 Millionen Hektar Wald PEFC-zertifiziert!
- Durchbruch für PEFC in Schweden
- Französische Do-it-Yourself-Händler für Waldzertifizierung
- PEFC Deutschland: Neuer Slogan, neue Anzeigenkampagne
- Tschechien: Immer mehr CoC-Zertifikate
- Daten&Fakten

#### Österreich

##### 250. Betrieb zertifiziert!

Kürzlich wurde in Österreich der 250. Betrieb PEFC-zertifiziert. Das Unternehmen Ing. Johann Raffler in Weißkirchen besteht aus Holzhandel, Frächtergewerbe und einer Baumschule. Das Frächtergewerbe wird ausschließlich mit einem Rundholz-Lkw

betrieben. Die restlichen Frachten werden an den Mitbewerber vergeben. In der Baumschule werden hauptsächlich Fichten und Lärchen in den Bundesländern Steiermark und Kärnten produziert. Die Produktion beträgt ca. eine halbe Million Pflanzen pro Jahr. Der



Rundholzhandel konzentriert sich hauptsächlich im Inland auf die Sortimente Fichte, Tanne und Lärche für die Säge- und Papierindustrie. Das Unternehmen beliefert die Säge Gusswerk mit Tannen, die von September bis Februar in der abnehmenden Mondphase geschlägert werden. Sie dienen dem Bau von Holzhäusern. Diese Art der Vermarktung bietet dem Verkäufer die Chance, auch für Tannen einen guten Erlös zu erzielen. „Aufgrund der PEFC-Zertifizierung kann auch ich einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Holznutzung nicht mit „Raubbau“ gleichgesetzt wird, sondern mit Wirtschaft und

Nachhaltigkeit“ begründet Ing. Johann Raffler seinen Entschluss, sich dem Pan-Europäischen Zertifizierungssystem anzuschließen.

**Informationen:** Ing. Johann Raffler, [g.raffler@gmx.at](mailto:g.raffler@gmx.at)

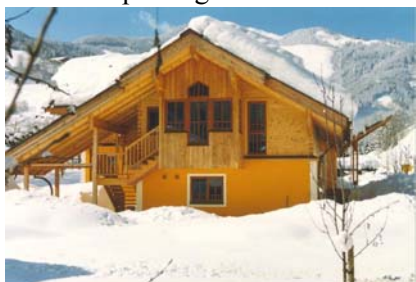
### PEFC-Einkaufsratgeber

Die Nachfrage nach PEFC-zertifizierten Produkten ist groß. Immer öfter erreichen uns konkrete Anfragen potentieller Kunden, nach zertifizierten Holzprodukten bzw. deren Bezugsquellen. Um den Kontakt zwischen Betrieben und Kunden zu erleichtern, hat sich PEFC Austria daher entschlossen, einen virtuellen Einkaufsratgeber herauszubringen. Dieser soll als Einkaufshilfe für alle Konsumenten, vor allem auch für B2B-Kunden dienen. Der PEFC-Einkaufsratgeber wird im Rahmen unserer Homepage [www.pefc.at](http://www.pefc.at) auf einer eigenen Seite verfügbar sein. Durch ein spezielles Abfragesystem können bestimmte Produkte eingegeben werden, wodurch Interessenten sofort zu den jeweiligen Betrieben verwiesen oder mittels Verlinkung weitergeleitet werden. Der Einkaufsratgeber wird entsprechend in den Medien, bei Baumärkten, Möbelhäusern, Tischlern und Spielwarenerzeugern präsentiert.

**Informationen:** Daniela Steinbach; [presse@pefc.at](mailto:presse@pefc.at)

### Das Pongauer Holzhaus

Die Firma Jägerzaun Ges.m.b.H. in Pongau fertigt Wohnblockhäuser aus Massivholzbohlen bis zu 20 cm Stärke ohne Verleimungen. Für die Blockbohlen wird heimisches Gebirgsholz verwendet, welches für seine lange Haltbarkeit bekannt ist und den Häusern somit eine hohe Qualität verleiht ([www.humanavita.at](http://www.humanavita.at)). Die Massivholzbohlen werden in einem speziellen Verfahren be- und verarbeitet, so dass die atmungsaktiven Eigenschaften des Holzes sowie alle anderen holz-spezifischen Eigenschaften (Luft- und Feuchtigkeitsregulierungen) völlig erhalten bleiben. Dadurch ist eine angenehme Wohnatmosphäre gewährleistet.



[www.pefc.at](http://www.pefc.at)

Fa. Jägerzaun Ges.m.b.H. ([www.jaegerzaun.at](http://www.jaegerzaun.at)) ist seit dem Jahr 2002 PEFC-zertifiziert. Das Unternehmen hat sich bereits seit Jahren mit Imagekampagnen für Holz identifiziert. „Für uns war es daher nur logisch, dass der Rohstoff Holz aus einer kontrollierten Waldbewirtschaftung kommen muss, um sich gegenüber dem „Plünderholz“ aus fernen Ländern abzugrenzen. Als wir von PEFC hörten, waren wir sofort begeistert“ so Johann Stranger aus der Verkaufsabteilung. „Wenn es gelingt, die Sympathiewelle für Holzprodukte und Holzbauten aus Österreich auf die Nachbarländer zu übertragen, hat die heimische Holzwirtschaft, vom Forstbetrieb bis zum Montagetischler noch viel Zukunftspotential“.

**Informationen:** Josef Gamsjäger, [gamsjaeger@jaegerzaun.at](mailto:gamsjaeger@jaegerzaun.at)

### Positive Ergebnisse der Waldinventur

Am 27.01.04 präsentierte Bundesminister Josef Pröll bei einer Pressekonferenz die überaus positiven Ergebnisse der Österreichischen Waldinventur 2000-2002. Die Eckdaten des österreichischen Waldes zeigen eine jährliche Zunahme der Waldfläche um 5.100 Hektar, erstmals auch in unterbewaldeten Gebieten. Höchst erfreulich sind die ökologischen Parameter: Der Trend zur Biodiversität hält ungebremst an. Nadelholz hat nur mehr einen Anteil von 62% und nimmt damit weiterhin zugunsten von Laub- und Laubmischwäldern ab, die heute bereits 38% Anteil haben. Fichtenreinbestände haben erstmals deutlich, in allen Besitzkategorien abgenommen. Die forstlichen Nutzungen finden zum größten Teil nur mehr kleinflächig statt. Nur 29% werden auf Schlaggrößen über 500m<sup>2</sup> durchgeführt, genehmigungspflichtige Kahlschläge mit einer Fläche über 5.000m<sup>2</sup> sind kaum mehr vorzufinden. Damit zählt Österreich zu den Ländern mit der kleinstflächigen und damit schonendsten Nutzung auf der Welt. Die Menge an Totholz ist signifikant angestiegen. Mit den vorliegenden Ergebnissen wird die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes in Österreich und die positive Entwicklung der PEFC-zertifizierten Wälder eindrucksvoll bestätigt. Die Ergebnisse der Waldinventur werden auch in die PEFC-Wiederholungsaudits der Regionen einfließen. Die österreichische Waldinventur zählt weltweit zu den aussagekräftigsten Inventuren vor allem

auch hinsichtlich der ökologischen Parameter. Als größtes Einzelvorhaben des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald werden der Zustand des heimischen Waldes bzw. seine Veränderungen seit 1961 dokumentiert.

**Detailergebnisse unter:** [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)

### Umfrage bestätigt Vertrauen in Forstwirtschaft

Im Rahmen einer Pressekonferenz der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs und des Hauptverbandes der Land- u. Forstwirtschaftsbetriebe Österreichs wurden die Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten Umfrage des Fessel-GfK-Institutes präsentiert. Dr. Rudolf Bretschneider, der zu diesem Thema bereits bei der PEFC-Veranstaltung im vergangenen November referierte, erläuterte die Einstellung und den Wissenstand der österreichischen Bevölkerung zum Thema Wald. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Menschen in Österreich die Leistungen der Forstwirtschaft schätzen. Sie wünschen, dass der Wald zur Produktion von Holz genutzt wird und gleichzeitig als Erholungsgebiet sowie zu ihrem Schutz dient.

**Informationen:** Daniela Steinbach, [presse@pefc.at](mailto:presse@pefc.at)

### International

#### Weltweit bereits über 50 Millionen Hektar Wald PEFC-zertifiziert!

In den letzten Monaten ist die Anzahl der PEFC-zertifizierten Waldflächen weltweit angestiegen. 52,3 Millionen Hektar Wald werden mittlerweile nach strengen PEFC-Kriterien nachhaltig bewirtschaftet. Holzverarbeitenden Betrieben und Handel stehen daher große Mengen an glaubwürdig zertifiziertem Holz zur Verfügung. Seit seiner Einführung 1999 hat sich PEFC zum führenden Zertifizierungssystem entwickelt, dem sich regelmäßig neue Mitglieder anschließen wollen. Die gegenseitige Kooperation und Anerkennung nationaler Zertifizierungssysteme stellt sicher, dass Holz aus jedem Mitgliedsland vergleichbare Anforderungen erfüllt und international gehandelt werden kann. PEFC ist somit zu einem unentbehrlichen Mittel im Kampf gegen Waldzerstörung geworden.

**Informationen:** Daniela Steinbach, [presse@pefc.at](mailto:presse@pefc.at)

[www.pefc.at](http://www.pefc.at)

### Durchbruch für PEFC in Schweden

In Schweden, einem der größten Holzproduzenten der Welt, haben bereits 80 Sägewerke das PEFC-Zertifikat erhalten. Ebenso wurden im vergangenen Jahr große schwedische Industrieforstbetriebe PEFC-zertifiziert. Holmen Skog AB, mit einer Million Hektar Waldfläche war das erste große Forstunternehmen, das sich in Schweden für PEFC entschieden hat. Danach folgten Stora Enso und Korsnäs, die gemeinsam 2,1 Millionen Hektar Wald besitzen. Beide Unternehmen erfüllen auch die Kriterien eines anderen Zertifizierungssystems. „Zahlreiche unserer großen Holzlieferanten haben sich für das PEFC-Zertifizierungssystem entschieden, weil es eine rentable Alternative zu FSC ist“ erklärte Björn Andrén, Geschäftsführer der Holzabteilung von Holmen Skog. Nun überlegen auch weitere Industrieforstbetriebe dem PEFC-System beizutreten. „Ich denke, PEFC hat es geschafft, sich als glaubwürdiges und vertrauenswürdiges Zertifizierungssystem zu etablieren“ äußerte sich Folke Stenström, Geschäftsführer von PEFC Schweden. „Seit letztem Jahr verzeichnen wir immer größere Nachfragen nach PEFC-zertifizierten Produkten und wir erwarten diesbezüglich einen weiteren Anstieg im heurigen Jahr. Nun sind wir in der starken Position, diesen Erfordernissen nachzukommen“. Sven Lundell, Präsident von PEFC Schweden, begrüßt die Doppelzertifizierung: „Das große Industrieforstbetriebe nun die Zertifizierung unter beiden Systemen wählen, ist vorteilhaft für den Holzfluss in der Zukunft“. Schweden hat die Unterschiede zwischen PEFC und einem anderen Zertifizierungssystem genau analysiert. Die Waldbesitzer können seit dem Jahr 2002, sofern sie die entsprechenden Zusatzkriterien erfüllen, ebenso das jeweils andere Zertifikat erlangen.

**Informationen:** Folke Stenström, [folke.stenstrom@pefc.se](mailto:folke.stenstrom@pefc.se)

### Französische Do-it-Yourself-Händler für Waldzertifizierung

FMB (Federation des Magasins de Bricolage), die Vereinigung großer französischer Do-it-Yourself-Händler hat sich entschlossen, sämtliche Waldzertifizierungssysteme zu unterstützen. Dies teilte Mr. Pascal Malfoy, Präsident von FMB dem Präsidenten von PEFC, Mr. Henri Plauche-Gillon, offiziell in

einem Schreiben mit. Mit über 60.000 Produkten erzielt FMB einen Jahresumsatz von 10,8 Milliarden Euro. Mitglieder sind unter anderem Castorama, BricoDepot, Leroy Merlin und Mr. Bricolage. FMB nimmt seit Jahren am Gedankenaustausch über Marketing von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung teil. Sämtliche Mitglieder sind einig, gemeinsame, weltweit gültige Richtlinien zu erarbeiten. Die Vermarktung von Holz basiert auf den Richtlinien der Zertifizierung. Die französischen Do-It-Yourself-Händler wollen künftig ausschließlich Holz aus zertifizierten Wäldern anbieten. Da derzeit noch keine gegenseitige Anerkennung aller Zertifizierungssysteme vorliegt, hat sich FMB dazu entschlossen, sämtliche Waldzertifizierungssysteme zu unterstützen.

**Informationen:** Stephane Marchesi, [pefc.france@wanadoo.fr](mailto:pefc.france@wanadoo.fr)

### PEFC Deutschland: Neuer Slogan, neue Anzeigenkampagne

Im Gegensatz zu „Holz aus Plantagenanbau“ oder „Naturland“ hat PEFC ein Problem: das Akronym ist nicht selbsterklärend. Deshalb machte sich PEFC Deutschland auf die Suche nach einem identitätsstiftenden Slogan, der gleichermaßen im B2B-Bereich als auch beim Endverbraucher funktioniert. Gemeinsam mit der Werbeagentur DIE INSEL wurde eine Kommunikationsstrategie entwickelt, welche die Organisation PEFC klar positioniert und ihre Aufgaben, Ziele und vor allem den Nutzen der Zertifizierung für die Betriebe der Forst- und Holzwirtschaft transparent vermittelt. „Ein Glück für unseren Wald“ – so lautet also der neue Slogan, der vom Deutschen Zertifizierungsrat am 14.01.2004 mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Er verkörpert die zentrale Botschaft, die Zielgruppen übergreifend und inhaltlich abdeckt, was PEFC ist und leistet.

### PEFC Anzeigenkampagne



[www.pefc.at](http://www.pefc.at)

Mit seiner ersten Anzeige am 10.02.2004 im Holzzentralblatt wurde eine Kampagne gestartet, die darauf abzielt, die große Gruppe der Zertifikatsnutzer in ihrer Wahl zu bestätigen und weitere Betriebe, insbesondere in der Produktkette, von PEFC zu überzeugen. Kernbotschaft der Kampagne: „PEFC ist die größte unabhängige Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Wald- und Forstwirtschaft durch ein Zertifizierungssystem mit Gütezeichen für Holz und Holzprodukte.“ Branchenbekannte Persönlichkeiten, wie z.B. Erbgraf Karl-Eugen zu Neipperg, konnten gewonnen werden, die bezeugen: „Zertifizierung? Ein Glück für unseren Wald.“

**Informationen:** Dirk Teegelbekkers; [info@pefc.de](mailto:info@pefc.de)

### Tschechien: Immer mehr CoC-Zertifikate



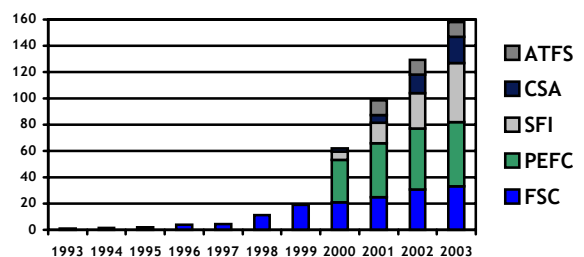
In der Tschechischen Republik ist die Zertifizierung im Bereich der Holzverarbeitungskette im vergangenen

Jahr stark angestiegen. Bis heute wurden insgesamt 76 Einzel- und Gruppenzertifikate ausgestellt. Diese beinhalten 113 Betriebe aus den Bereichen Holzverarbeitung, Holzhandel und Papierindustrie. Die Nachfrage nach zertifiziertem Holz ist weiterhin steigend.

**Informationen:** Pavel Hes, [cert@uhul.cz](mailto:cert@uhul.cz)

### Daten & Fakten (Stand Februar 2004)

#### PEFC- Eine dynamische Entwicklung



160 Millionen Hektar = 3%

- FSC** Forest Stewardship Council
- SFI** Sustainable Forestry Initiative
- ATFS** American Tree Farm System
- CSA** Canadian Standards Association

**Anmerkung:** Kanada und die USA streben die gegenseitige Anerkennung ihrer Zertifizierungssysteme (CSA, SFI und ATFS) mit PEFC International an.

## PEFC International –Zertifizierungsstand in den einzelnen Ländern

	<b>Forstfläche in Hektar</b>	<b>CoC- Zertifikate</b>
<b>Österreich</b>	3.960.000	254
<b>Belgien</b>	164.450	7
<b>Dänemark</b>	7.444	0
<b>Finnland</b>	22.298.165	76
<b>Frankreich</b>	2.977.058	307
<b>Deutschland</b>	6.781.186	341
<b>Italien</b>	0	2
<b>Japan</b>	0	1
<b>Lettland</b>	25.696	13
<b>Niederlande</b>		2
<b>Norwegen</b>	9.149.100	5
<b>Schweden</b>	2.306.010	42
<b>Spanien</b>	87.898	2
<b>Schweiz</b>	245.497	82
<b>Tschechien</b>	1.904.899	76
<b>UK</b>	9.125	22
<b>Gesamt</b>	<b>52.337.454</b>	<b>1.232</b>

### Redaktion:

PEFC Austria – Daniela Steinbach  
A-1080 Wien, Alserstraße 21/1/5  
Tel.: 01-402 47 01-17, Fax: 01-401 13 50  
[presse@pefc.at](mailto:presse@pefc.at), [www.pefc.at](http://www.pefc.at)

**Derzeit sind 27 Länder mit ihren nationalen Organisationen ordentliche Mitglieder bei PEFC (PEFC Council):**

#### **Aus Europa:**

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien und Tschechien.

#### **Außereuropäische Mitglieder:**

Australien, Brasilien, Chile, Kanada, Malaysia und USA.

#### **13 Zertifizierungssysteme sind von PEFC anerkannt und operativ tätig:**

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Lettland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien und Tschechien.